

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einselne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einsch.-Blatt . . . 5 Pf.

Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 355.

Dienstag den 22. December

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

619. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn Carl Hild.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
2. Reiselust, Concert-Ouverture Lobe.
3. Zwischenakts- und Balletmusik aus „Ali Baba“ Cherubini.
4. Quadrille aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
5. Reigen seliger Geister aus „Orpheus“ Gluck.
6. Ouverture zu „Fidelio“ Beethoven.
7. II. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Walzer aus „Militaria“ Hertel.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstvereins.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Nareberg-
Farnsicht.
Platte.
Wartthurn.
Ruine
Sonnenberg.

620. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Peziosa“ Weber.
2. Sicilienne J. S. Bach.
3. Arie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
4. Dir allein, Walzer Waldteufel.
5. Ouverture zu „Die diebische Elster“ Rossini.
6. Altddeutsches Weihnachtslied ?
7. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.
8. Leichtes Blut, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Feuilleton.

Wiesbaden, 22. December. Bei dem Umstande, dass die diesjährigen
Weihnachtsfeiertage auf Freitag und Samstag fallen, lassen die Eisenbahn-
Verwaltungen die am 24. und 25. December gelösten Retourbillete
bis zum Montag den 28. d. Mts. incl. zur Rückfahrt gelten.

Fünf Centimes. Ein merkwürdiger Prozess hat endlich beim Kassationshofe in
Rom sein Ende gefunden. Vor einiger Zeit wurde einem Manne an der Porta del Popolo
von den städtischen Zollbeamten zugemuthet, für ein Päckchen Zucker von 330 Gramm
5 Centesimi Zoll zu bezahlen. Der Mann wusste aber, dass eine so geringe Quantität
freien Eintritt in die ewige Stadt habe und weigerte sich zu bezahlen. Die Sache kam
an die Stadtoberkeit, welche auf Zahlung der 5 Cts. bestand. Der Mann appellirte ans
Gericht und verteidigte sein Recht durch drei Instanzen, bis er endlich beim Kassations-
hofe triumphirte. Nebenbei wurde die Stadt Rom zu den Kosten verurtheilt, welche sich
auf die hübsche Summe von 2378 Lire belaufen. Ein Kind, das fähig ist, den Zolltarif
zu lesen, hätte die Sache gerade so gut entscheiden können. Die Energie, mit welcher
hier die Stadtoberkeit auf Zahlung der 5 Cts. bestand, erinnert mich daran, dass die be-
kannten Initialen S. P. Q. R., denen man in Rom so oft begegnet und die früher Senatus
Populus-Que Romanus bedeutet haben sollen, von den römischen Steuerzahlern jetzt anders
gelesen werden, nämlich: Si Prenda Quanto Rimane (Man nehme, so viel noch übrig ge-
blieben ist).

Von einem originellen Mahl berichtet der Pariser „Figaro“: Der „Bürger“ Lis-
bonne, Ex-Communard und nunmehriger Besitzer der mehrerwähnten grotesken „Kneipe
zum Bagno“ in welcher die Kellner in der Tracht von Galeeren-Sträflingen mit der tradi-
tionellen Kugel am Bein figuriren, hat in diesem Etablissement so glänzende Geschäfte
gemacht, dass er es als seine moralische Pflicht erachtete, durch einen ganz aparten Akt
seinen Dank abzustatten. Er veranstaltete ein grosses Gratis-Essen für die Armen, bei
dem nicht weniger als dreitausend Personen in fünf Abtheilungen zu je sechshundert Köpfen
gespeist und getränkt worden sind. An langen Tafeln nahmen die Gäste des grossmüthigen
Kneipenbesizers Platz und die „forçats“ hatten alle Hände voll zu thun, um die Hungrigen
und Dürstenden zu bedienen. Das Menu bestand aus Suppe, Rindfleisch, Bohnen und
Käse; dazu gab's als Getränke Wein, Kaffee, Cognac und Bier. Die Polizei hatte eine

ziemlich zahlreiche Ueberwachungs-Mannschaft entsandt, doch fand dieselbe keinen Anlass
zum Einschreiten, Alles verlief in Ruhe und Ordnung. Das ganze Gastmahl kostete den
Citoyen Lisbonne nicht mehr als tausend Francs, denn der ehemalige Communard ist nicht
nur freigebig, sondern auch zugleich sehr praktisch und hatten alle seine ständigen Lief-
ranten gewichtige Beistenern in Naturalien zu liefern. Reden und Toasts gab's nicht, ein
Jeder trollte sich, sobald er abgespeist hatte, von dannen. Von den dreitausend Gästen
fand es nur ein Einziger für angemessen, sich beim Wirth zu bedanken. Bürger Lisbonne
hat offenbar wieder einmal das Bedürfniss gefühlt, von sich sprechen zu machen, aber sei's
daran, eine Reclame, die in einem Akte der Wohlthätigkeit besteht, kann man sich schon
gefallen lassen. Die „Taverne du Bagno“ dürfte übrigens in Kurzem von dem Erdboden
verschwinden, da sie projektierten Neubauten weichen soll.

— Wittwer (vom Leichenzug seiner Frau heimkehrend): „Ui jeh, der Spass hat
mich wieder a schön's Geld 'kost'!“

— Alte Bäuerin zum Pfarrer: „Herr Pfarrer, womit hab' ich das verdient? Anders
Leuten wird's Sterben so leicht und mi bring't's halt beinah' um!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. Dec. 10 Uhr Abends	761,9	+ 0,4	84 %
20. „ 8 „ Morgens	762,0	+ 0,5	83 „
1 „ Mittags	761,7	+ 1,8	82 „
19. Dec. Niedrigste Temperatur + 0,4, höchste + 4,7, mittlere + 3,0.			

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Dec. 10 Uhr Abends	761,6	+ 1,5	86 %
21. „ 8 „ Morgens	760,7	+ 1,0	86 „
1 „ Mittags	760,2	+ 1,2	89 „
20. Dec. Niedrigste Temperatur — 0,8, höchste + 2,2, mittlere + 1,1.			

Allgemeines vom 21. Dec. Samstag Mittag aufgehellt, fast wolkenlos, leichter Ost;
Nachts klar, leichter Frost, Reif. Sonntag bedeckt, still, feuchtes Rieseln, dunstig. Montag
Früh feuchter Niederschlag, bedeckt, still.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 21. December 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Michels, Hr. Fabrikbes., Crefeld. Claussner, Hr. Kfm., Leisingen. Buddrus, Hr. Fabrikbes., Tilsit.
Hotel Dahlheim: van den Bor, Hr. m. Fam., s'Gravenhage. Simon, Hr. Kfm., Hildburghausen.
Einhorn: Rappell, Hr. Kfm., Wertheim. Möttenich, Hr. Gutsbes., Muden. Wiltkert, Hr. Kfm., Limburg. Neuhaus, Hr. Kfm., Cöln. Stahl, Hr. Kfm., Caub.
Grüner Wald: Ruttman, Hr. Kfm., Frankfurt. Höhl, Hr. Kfm., Geisenheim.
Goldene Kette: Scriba, Hr. Hptm. a. D. m. Fam., Jugenheim. Kahn, Hr. Kfm., Königsberg.
Nannauer Hof: Brandon, Hr. m. Fr., Altona. Brandon, Fr., Altona. Hess, Hr., Frankfurt.

Nonnenhof: Wittnich, Hr., London. Werner, Hr., Mannheim.
Rhein-Hotel: Ereker, Hr. Fabrikbes., Worms. vom Rath, Hr. Rent. m. Tochter, Cöln. Simon, Hr. Kfm., London. v. Lüdighausen-Wolf, Hr. Baron.
Taunus-Hotel: Haymann, Hr. m. Fr., Bremen. Damburg, Hr. Gutsbes., Berlin. Zeitz, Hr. Kfm., Sulzbach.
Hotel Victoria: Niemayer, Hr. Dr., Potsdam. Wiegenbach, Hr. Rent., Stuttgart. Steinbach, Fr. Rent. m. Fam., Amerika. Gessler, Fr. Lieut., Hannover. Scholtz, Fr., Amerika.
Hotel Weiss: Blum, Hr. Kfm., Freiburg. Grünbaum, Hr. Kfm., Halle. Rückert, Hr., Frankfurt.

Internationaler Philatelisten-Verein Dresden

6142 **Section Wiesbaden.**

Sitzung: Dienstag den 22. December 1885, Abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Hotel zum „Grüner Wald“:

Lübeck, Luxemburg, Malta, Mecklenburg-Strelitz.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

5933 **Philipp Ditt.**

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und **Pilsener Bier** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 1,50.

Speise à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

5784

C. Stahl.

Die Weinhandlung

des

Hotel „zum Adler“

empfiehlt

weisse und rothe Weine,

Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux

(letztere sehr abgelagert)

6121

in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgrasse 3

Restauration à la carte. Mittagstisch von 1 Mark an. **Vorzügliches Bier, reingehaltene Weine, Café, Billard.**

5616

6112

1885er

Importirte Havana-Cigarren

feine, bekannte Marken, sind in grosser Auswahl eingetroffen

Wilhelmstrasse 42a J. C. Roth, Filiale: **Langgasse**

Ecke der Burgstrasse.

im „Hotel Adler“.

G. Accarisi & Nipote

6027

Neue Colonnade 38-39.

Fabrique

de Joaillerie, Bijouterie & Orfèvrerie

de Genre

Etrusque, Romain & Pompeiain.

Wiesbaden:

Neue Colonnade 38-39.

Florence:

Via Tornabuoni 1 et Lungarno Corsini 2.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Jacob Zingel Wwe.

6129

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen d. Deutschen Reiches n. v. Preussen

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2

Grosse Weihnachts-Ausstellung 1. Etage

Kunstgewerbliche Neuheiten

Feine Bronze- & Leder. Waaren, Papeterie

Monogrammen-Prägung.

!Billigste Preise!

Lithographie, Druckerei.

Vollständiger Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe.

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der **ganze Lagerbestand** in **anerkannt gediegenen, nur reinseidenen** Qualitäten zu **ausserordentlich herabgesetzten** Preisen ausverkauft und bewilligt bei Baarzahlung einen extra Rabatt von 10%. Wiederverkäufern besonders empfohlen.

5795

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Christ. Jstel

Webergasse 16.

Modewaaren- & Putz-Geschäft.

Bänder, Blumen, Federn, Tulle, Spitzen, Sammt, Stroh- und Filzhüte.

Garnirte Hüte,

Fächer aller Art. Coiffuren, Fichüs, Barben, Cravatten, Schleier &c. &c.

Damenschmuck in engl. und franz. Jet, Renaissance &c.

5520

Grosse Auswahl. — Feste Preise.

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

5662

zum

„Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa Heubel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark,

neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, nach Pension, schöner Garten, billige Preise. 5688

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6143 **Fräulein André, Miss Rodway.**

Villa Beatrice

Familien-Pension

5947 **Gartenstrasse 12.**

Mainzerstr. 6a, II. Gartenhaus, möblirte Zimmer mit guter Pension, von 25 — 30 Mk. pro Woche, auf sofort zu vermieten bei

6080 **Frau Dr. Philipps.**

Moritzstrasse 17 möblirte Zimmer mit Pension. 6125

Seidenwatte, vorzügliches Mittel gegen Gicht und Rheumatismus zu haben **Webergasse 1** (Schirg & Cie.), sowie **Taunusstrasse 16.** 6144

Privat-Hotel

von **Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.**

Elegante Räume, Pension.

Badezimmer im Hause. 5790

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhaus.

Elegant möblirte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension.

5803

B. Schmidt.

Villa Carola

Familien-Pension

5580 **4 Wilhelmplatz 4.**

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6108

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 22. December 1885.

247. Vorstellung.

(48. Vorstellung im Abonnement.)

Ein Glas Wasser, oder Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in 5 Akten, nach Scribe von

A. Cosmar.